

Dedevap® plus

Pfl. Reg. Nr. 3525-902

Gefahrensymbol

Versandgebilde/Handelsform:

15 x 500 ml Dosen

Abgabe Sachkundenachweis

Nebelautomat

Nebelautomat gegen vorratsschädliche Käfer und Mottenfalter in Räumen. Anwendung bei gleichzeitiger Anwesenheit offen gelagerter Vorratsgüter

Registrierungsbereich

1. Indikation:

In Obst, Ölsaaten, Schalenobst, Getreideerzeugnisse, Tabak als Vorratsschutz gegen Käfer (Imago) in belegten Lagerräumen mit 4 Dosen/1.000 m² nach Befallsbeginn max. 1x vernebeln. Wartefrist: 21 Tage bei Getreideerzeugnisse und Ölsaaten.

2. Indikation:

In Getreide als Vorratsschutz gegen Käfer (Imago) in belegten Lagerräumen mit 4 Dosen/1.000 m² nach Befallsbeginn max. 3x vernebeln. Wartefrist: 21 Tage.

3. Indikation:

In Ölsaaten, Schalenobst, Getreideerzeugnisse, Trockenobst, Tabak als Vorratsschutz gegen Motten (Imago) in belegten Lagerräumen mit 1 Dose/1.000 m² nach Befallsbeginn max. 3x vernebeln. Wartefrist: 21 Tage bei Getreideerzeugnisse und Ölsaaten.

4. Indikation:

In Getreide als Vorratsschutz gegen Motten (Imago) in belegten Lagerräumen mit 1 Dose/1.000 m² nach Befallsbeginn max. 10x vernebeln. Wartefrist: 21 Tage.

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsbestimmungen:

(NW467) Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

Eigenschaften und Wirkungsweise

Anwendung gegen Vorratsschädlinge

Dedevap plus ist ein gebrauchsfertiges Nebelpräparat mit Austreibeffekt. Gute Sofortwirkung! Knock-down-Effekt! Die Wirkstoffe (Pyrethrine) im Naturpyrethrum-Extrakt werden durch Licht zersetzt. Daraus resultieren ein nur geringes Rückstandsrisiko und eine nur eingeschränkte Dauerwirkung.

Anwendung

1 Nebelautomat reicht für 666 m³ Raumvolumen gegen Schadmottenfalter wie Dörrobstmotten, Mehlmotten, Getreidemotten, Speichermotten, Tropische Speichermotten u.v.a.

1 Nebelautomat reicht für 166 m³ bzw. 4 Nebelautomaten reichen für 666 m³ Raumvolumen gegen vorratsschädliche Käferarten wie Kornkäfer, Reismehlkäfer, Plattkäferarten, Brotkäfer, Khaprakäfer u.v.a.

Anwendungszeitpunkt: bei Befall

Einwirkzeit: 6 Stunden

Lüftung siehe unter "Anwenderschutz" und unter "Vorsichtsmaßnahmen"

- in **Mühlen**, auch in Räumen von Lebensmittelbetrieben zur Lagerung und Bearbeitung von Pflanzenschutzserzien, in
- in **Speichern**, darunter fallen Lagerräume in Lebensmittelbetrieben und landwirtschaftliche Lagerräume.

In Anwesenheit von Getreideerzeugnissen, Verarbeitungsprodukten von Ölsaaten, Schalenobst, Trockenobst und Tabak.

Maximale Zahl der Anwendungen bei Gegenwart von offenen Vorratsgütern:

3x gegen Mottenfalter, 1x gegen vorratsschädliche Käferarten.

- in **Mühlen** (s.o)
- in **Speichern** (s.o)

In Anwesenheit von Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen).

Maximale Zahl der Anwendungen bei Gegenwart von offen gelagertem Getreide: 10x gegen Schadmottenfalter, 3x gegen vorratsschädliche Käferarten.

Hinweis: Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden.

Wartezeiten: Bei offen lagerndem Getreide, Getreideerzeugnissen und Verarbeitungsprodukten von Ölsaaten 21 Tage. Bei Schalenobst, Trockenobst und Tabak: keine Wartezeit (F).

Anwendungstechnik

Vorbereitende Maßnahmen

Vor Anwendung die Räume möglichst reinigen, da sich die Jungstadien/Larven der Schädlinge im Nährsubstrat aufhalten. Durch Entfernen von abgelagerten Nahrungs- und Futtermittelstäuben wird die Entwicklung neuer adulter Stadien unterbunden.

Vor der Vernebelung sind Fenster, Türen und andere Öffnungen, durch die Präparatenebel entweichen könnte, abzudichten, um volle Wirksamkeit zu erzielen und um zu verhindern, dass Präparatenebel in andere, unbearbeitete Räume und Gebäudeteile entweicht. Hohlräume an Maschinen sowie anderen technischen Gerätschaften und Einrichtungen zugänglich machen!

Personen und Tiere aus dem Anwendungsbereich entfernen und den Behandlungsbereich unzugänglich machen.

Zusätzliche Anwendungshinweise

Dedevap plus nebelt sowohl aufrechtstehend wie auch mit nach unten geneigtem Sprühkopf (Überkopf-Anwendung), z.B. bei Bearbeitung höherer Silos von oben her. Zur Überkopfanwendung in Silozellen eignen sich beiliegende Netze. Den Nebelautomaten jedoch nicht in waagerechter, liegender Position betreiben!

Bei erstmaliger Betätigung muss der Außenring des Dauersprühkopfes mit Kraft heruntergedrückt werden (Transportsicherung). Bei wiederholter Verwendung des Nebelautomaten (z.B. bei Teilentleerung) lässt er sich dann leichter herunterziehen und eindrehen, da er von alleine nicht wieder in die oberste (Transport-) Position heraufgedrückt wird.

Sollte nach längerer Lagerzeit die Vernebelung über Kopf nur noch unzureichend funktionieren, so ist die Sprühdose kräftig zu schütteln (Lockerung der Über-Kopf-Funktion im Ventil).

Hinweise zur Aufwandmengenberechnung

In großen, weitgehend leeren Räumen stellt man einen Nebelautomaten etwa in der

Raummitte bzw. mehrere Nebelautomaten gleichmäßig verteilt auf 1-2 m² großen Unterlagen (z.B. Pappe) auf. Der äußere, geriffelte Ring des Dauersprühkopfes wird heruntergedrückt und durch leichtes Drehen eingerastet, der Vernebelungsvorgang setzt sich dann bis zur vollständigen Entleerung selbsttätig weiter fort.

In verwinkelten und weitgehend voll belegten Räumen sollte der Nebelautomat des Öffern hin und her bewegt werden, damit das Aerosol gleichmäßig verteilt wird. Der Nebel steigt selbsttätig etwa 4 m hoch, bei höheren Räumlichkeiten deshalb Nebelautomaten höher aufstellen (bis max. 4 m unter Raumdecke). Eventuell Zuhilfenahme eines Ventilators zur besseren Verteilung des Nebels oder mit dem Nebelautomaten in der Hand langsam in Richtung Ausgang bewegen!

Bei eingerastetem Dauersprühkopf – Temperatur des Doseninhalts ca. 10 bis 25 °C – dauert die vollständige Entleerung gute 7 Minuten. Pro Minute werden knapp 70 ml Präparat vernebelt.

Sind die Räumlichkeiten kleiner als 666 m³, so können Teilmengen vernebelt werden, indem der Dauersprühkopf nach vorausberechneter Sprühdauer wieder ausgerastet wird.

Raumgröße in m ³	Vernebelungszeit (min:sec)
250	ca. 2:38
500	ca. 5:15
666	ca. 7:00 völlige Entleerung

Hinweise für den sicheren Umgang

VORSICHT! Nur zur Schädlingsbekämpfung nach Gebrauchsanleitung!

Anwenderschutz: (SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. (SB010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren. (SF1471) Räume während der Einwirkzeit des Mittels nur mit Atemschutz betreten. Nach der Einwirkzeit/vor dem Aufenthalt von Personen in den Räumen diese gründlich lüften. (SF169) Während der Behandlungsmaßnahmen sind die Räume/Lager mit einem Warnhinweis zu kennzeichnen. (SS120) Universalschutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/Handhabung des Mittels. (SS2202) Schutanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels. (ST2203) Halbmaske mit Kombinationsfilter A2-P2 (Kennfarbe: braun/weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

Wasserorganismen: (NW264) Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere. Die im Zusammenhang mit den "Festgesetzten Anwendungsgebieten" aufgeführten "Festgesetzten Anwendungsbestimmungen" zum Gewässerschutz sind unbedingt einzuhalten.

Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

Weitere Einsatzbereiche

Reg.-Nr. N-57505

Das Mittel kann außer für den Vorratsschutz auch als Biozid zum Austrieb versteckt lebender Schädlingsarten verwendet werden z.B.

- gegen Hygieneschädlinge wie Schaben, Silberfischchen, Heimchen, Flöhe, Wanzen, Milben
- gegen Vorratsschädlinge wie Brotkäfer, Plattkäfer, Rüsselkäfer an Produktionsanlagen

- von Lebens- und Futtermitteln,
- gegen Materialschädlinge wie Messingkäfer, Kugelkäfer, Diebkäfer
 - und gegen Textilschädlinge.

Ein kurzzeitiges Sprühen (Spotbehandlung) treibt versteckt lebendes Ungeziefer schnell aus und lässt einen Befall offenbar werden.

Außerdem können fliegende Schädlinge bekämpft werden z.B. Mücken, Schmeiß-, Stubenfliegen, Kleidermotten, Pelzmotten usw.

Aufwandmenge für die Raumvernebelung: Gegen Mottenbefall: ein Nebelautomat à 500 ml für 666 m³ Leerraum. Gegen Käfer: ein Nebelautomat à 500 ml für 166 m³ Leerraum.

Aufwandmenge für die Spotbehandlung: Vermutete Befallsstellen zwecks Austrieb für einige Sekunden annebeln bzw. in Hohlräume nebeln. Ablaufen von Präparateflüssigkeit vermeiden. Auf empfindlichen Materialien Fleckenbildung möglich!

Vorsichtsmaßnahmen

Vor Beginn der Arbeiten müssen Personen, Haustiere, Aquarien, Terrarien, Ziervögel und Zimmerpflanzen aus den Räumlichkeiten entfernt werden. Lebensmittel ebenfalls entfernen oder dicht verschließen/abdecken. Arbeitsgeräte, Tische und andere Flächen und Gegenstände, die später bestimmungsgemäß wieder mit Nahrungsmitteln in Berührung kommen, vor Wiederbenutzung reinigen. Kunststoffmaterialien, Beschichtungen, Anstriche und sonstige Oberflächen nicht direkt ansprühen. Gleiches gilt für empfindliche Geräte wie z. B. EDV-Anlagen, die vor Vernebelung abzudecken sind. Ggf. Information beim Hersteller einholen. Sonstige Vorsichtsmaßnahmen wie unter "Anwendung gegen Vorratsschädlinge".

Es wird empfohlen, so lange zu lüften, bis der Fremdgeruch des Präparates aus den Räumen verschwunden ist. Die Zulassung der zuständigen Behörde erstreckt sich nur auf die Anwendung als Pflanzenschutzmittel; auch die Prüfung der Auswirkungen auf die Gesundheit von Mensch und Tier wurde nur in dieser Hinsicht vorgenommen.

Entfernung unerwünschter Wirkstoffreste: Die Wirkstoffe (natürliche Pyrethrine) in Dedevap plus sind verhältnismäßig kurzlebig! Der Synergist Piperonylbutoxid kann dagegen längere Zeit nachweisbar bleiben. Beide Stoffe werden letztlich durch Licht sowie Luftfeuchtigkeit und Luftsauerstoff zersetzt. Dem gegenüber können die Wirkstoffe bzw. der Synergist in dunklen und kühlen Räumen längere Zeit vorhanden bleiben. Häufig ist eine kurzzeitige Dauerwirkung erwünscht, anderenfalls jedoch lassen sich Rückstände entfernen durch Einwirkung von alkalischen Reinigungslösungen.

Lagerung: Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Vor dem Gefrieren schützen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Wirkstoff	8,0 g/l Pyrethrine (entspricht 7,3 g/kg) Synergist: 48,0 g/l Piperonylbutoxid 1-Methoxy-2-Propanol	Produkttyp Aerosol Nebelautomat
------------------	--	---

Vorsicht Pflanzenschutzmittel!
Achtung!
Gefahrenhinweise (H-Sätze): 223, 229, 336, 410

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.
Sicherheitshinweise (P-Sätze): 101, 102, 210, 251, 261, 270, 271, 312, 304+340, 410+412, 391, 501

Weitere Sicherheitshinweise: SP1

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Geschlossene Räume sind vor Wiederbetreten gründlich zu lüften. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Enthält das fluorierte Treibhausgas R134a.
Gewässerabstand (Regelabstand/50/75/90/95 %): 1/1/1/1 m

Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher

Bayer Austria GmbH, Bayer CropScience, Herbststraße 6-10, 1160 Wien

Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-40